

BACKMODEL REKONSTRUKTION



RÖMISCHES BACKMODEL

- Rekonstruktionszeichnung
- Modellierung in Ton
- Historisches Backwerk



Dr. Carl Pause
Kurator Archäologie
und Stadtgeschichte
Clemens Sels Museum Neuss

Susanne Lechner
Dipl. Kommunikationsdesignerin
Büro LechnerDesign, Neuss
www.lechnerdesign.de

Michael Wegel
Konditormeister
Kleine Konditorei Wegel

BACKMODEL BRUCHSTÜCK

gefunden 1992 in Neuss Gnadental



1992 wurde in Neuss Gnadental das Fragment einer römischen Kuchenform mit einer Darstellung des Weingotts Dionysos entdeckt.

Dr. Carl Pause vom Clemens Sels Museum Neuss, die Kommunikationsdesignerin Susanne Lechner und der Neusser Konditor Michael Wegel haben 2018/2019 das Tonmodell rekonstruiert und den römischen Opferkuchen nach original römischen Rezepten nachgebacken.

BACKMODEL GESCHICHTE

Hintergrundwissen

Römische Kultfeste mit Opferbrot

Zur rituellen Performanz im Kult gehörten Mahlzeiten, sowohl an Festtagen als auch im Rahmen individueller Opfer. Dabei pflegte man auch Gebäck zu verzehren, dessen Teig ähnlich dem heutigen Spekulatius in Motivmodellen ausgeformt wurde.

17. März: Römisches Konfirmationsfest mit Dionysos Gebäck

An den Liberalia, einem nach Liber Pater benannten Festtag am 17. März, war es üblich, Dionysos Gebäck (liba) zu weihen. Das berichtet Varro, de lingua Latina 6, 14. An diesem römischen „Konfirmationsfest“ empfangen die 14-17-jährigen Jugendlichen ihre Männertoga (toga virilis) und durften fortan als „Erwachsene“ auch an Symposien teilnehmen, also mit Dionysos und seinem Gefolge zusammenkommen. Möglicherweise kam das Model bei den Vorbereitungen dieses Festtags zum Einsatz.

Das Libum (Opferbrot)

Das Libum wird in mehreren antiken Quellen erwähnt. Darüber hinaus beschreibt der römische Schriftsteller Marcus Porcius Cato in seinem Traktat über die Landwirtschaft (De Agricultura, 75-76), wie das Opferbrot hergestellt wird. „Ein Libum mache so: Man zerreiße 2 Pfund Käse in einem Mörser; wenn man das fein zerrieben hat, gib ein Pfund sehr weißes Weizenmehl oder, wenn du es zarter willst, nur ein Halbpfund Weizenmehl dazu hinein und vermische es gut mit dem Käse; gib ein Ei hinzu und mische es gut mit hinein. Daraus forme einen Laib, lege Blätter darunter, backe es langsam auf warmem Herd unter einer Schüssel.“

Das gefundene Bruchstück

Das Bruchstück einer solchen Oblatenform aus weißem Ton wurde 1992 im Bereich der römischen Zivilsiedlung von Neuss-Gnadental

entdeckt. Solche Funde sind im Rheinland selten, häufiger in den Donauprovinzen. Das Formmedaillon maß ursprünglich ca. 18 cm im Durchmesser.

Motive des Fundstücks

- **Gott Dionysos > Liber Pater**
- **Tyrsosstab**
- **3-zeilige Inschrift**

Man erkennt den griechisch-römischen **Fruchtbarkeits- und Weingott Dionysos**, der sich im Rausch mit der Linken auf den **Tyrsosstab** (Holzstab mit Wein- oder Efeuranken) stützt. Auf dem Kopf trägt er einen Kranz aus Efeu oder Weinlaub.

Die Länge der **dreizeiligen Inschrift** ist unbekannt. Hier soll nur die kürzeste Interpretationsmöglichkeit vorgestellt werden:

COMMI[S] / SIO LIB[ERI (Patri)] / ET SIL[ENI]
„**Zusammenkunft / Wettkampf von Liber (Pater) und Silen**“.

Liber Pater oder **Bacchus** sind die lateinischen Namen des **Dionysos**.

Papposilenos, ursprünglich ein Vegetationsdämon, dem Weisheit und intime Kenntnisse der Natur nachgesagt wurden, war Vater der Silene und Ziehvater des Dionysos. Stets zu Schelmereien aufgelegt, mag er den Gott zum Trink- oder **Gesangswettkampf** aufgefordert haben.

Nach Vergleichsmotiven, die den Gott Liber Pater in dieser Haltung zeigen, könnte er mit der Rechten einen **trunkenen Silen** umarmt oder aber eine **Raubkatze aus einer Weinschale getränkt** haben.

Da die Motive des Dionysosmythos vielfältig miteinander kombiniert wurden, kommen mehrere Rekonstruktionsmöglichkeiten in Frage.

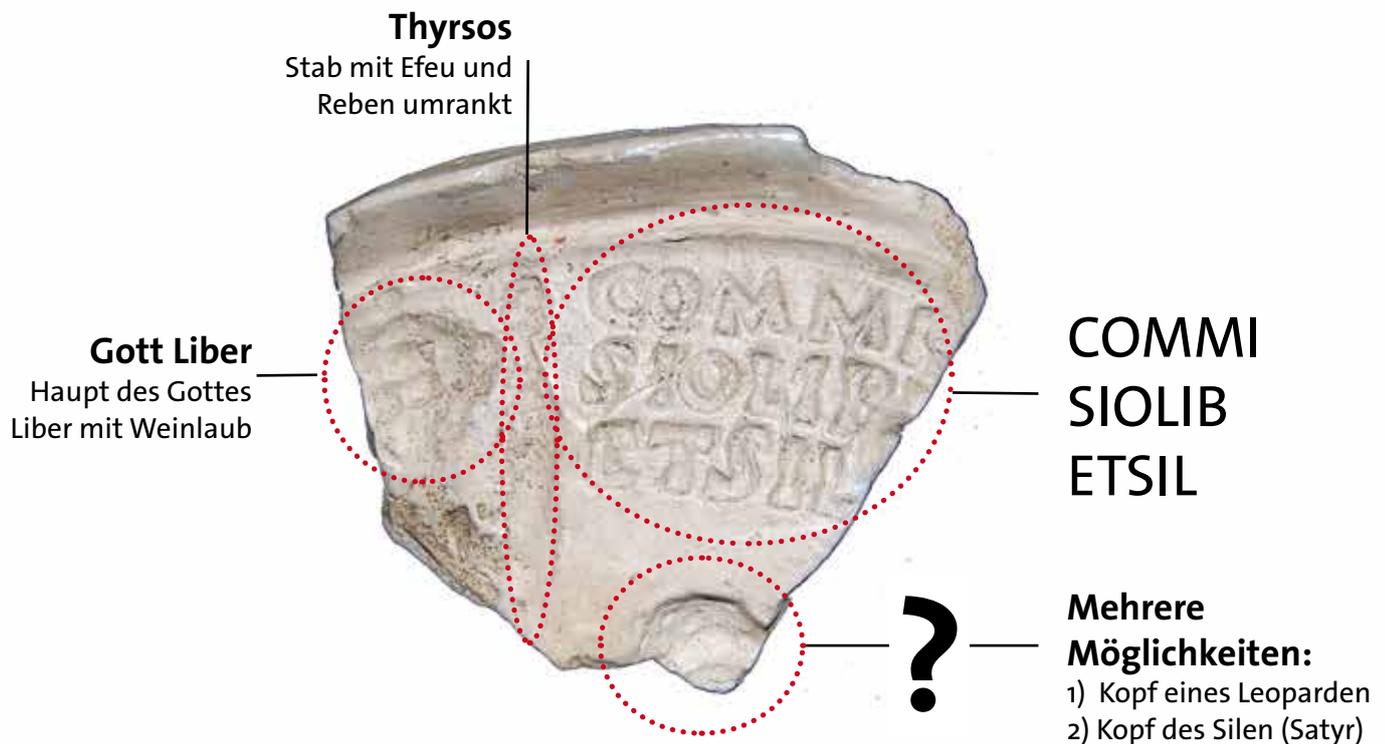
BÄCKMODEL REKONSTRUKTION

1. Schritt: Bruchstück spiegeln



BACKMODEL REKONSTRUKTION

Analyse der Motive



3-ZEILIGE INSCHRIFT

Kürzeste Ergänzung:

COMMISSIO LIBERI ET SILENI

Übersetzung:

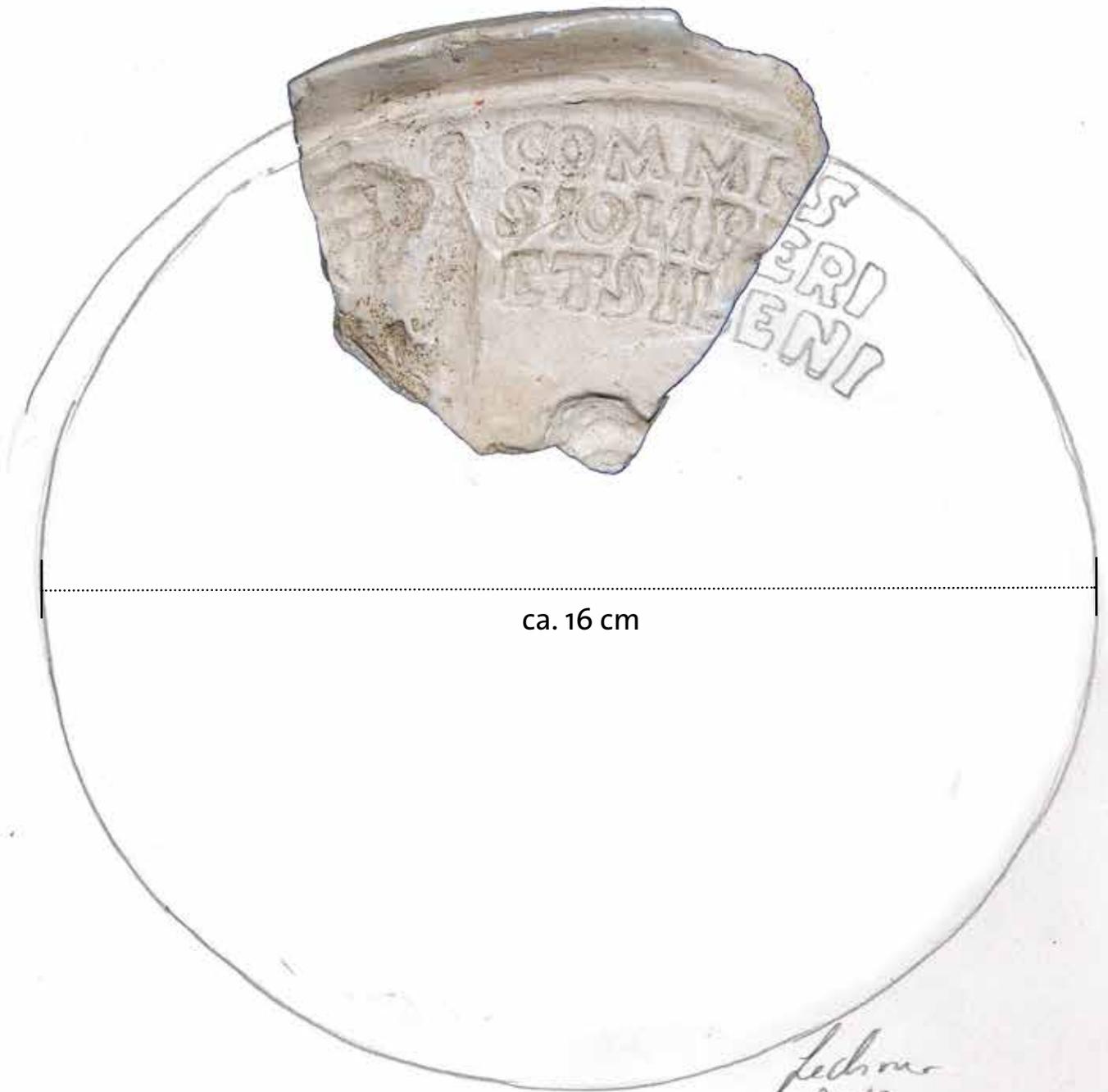
Zusammenkunft bzw. Wettkampf von LIBER und SILEN

Erklärung:

Liber (Pater) oder Bacchus sind die lateinischen Namen des Dionysos. Ein Silen oder Satyr ist in der griechischen Mythologie ein dämonisches Mischwesen im Gefolge des Dionysos.

BACKMODEL REKONSTRUKTION

Ermittlung der Modelgröße und
Ergänzung der Inschrift



BACKMODEL REKONSTRUKTION

Entwurf nach eigener Komposition:
Gott Liber (Pater)



BACKMODEL REKONSTRUKTION

Entwurf nach eigener Komposition

Fütterung des Leoparden



BACKMODEL REKONSTRUKTION

Entwurf nach eigener Komposition

Silen, Leier spielend



BACKMODELL REKONSTRUKTION

Modellierung des Backstempels



BACKMODEL REKONSTRUKTION

Abformung des Backmodells
vom Backstempel

